



Schöpfungsfreundliche Verpachtung von Kirchenland

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises
„Handeln für die Schöpfung“
[https://www.kirche-natur.nrw.de/
traeger-des-projekts](https://www.kirche-natur.nrw.de/traeger-des-projekts)



19.09.2023 | 18:00–20:00 Uhr
online | BP-Nr: 226-23

Anmelden



Thema

Die Kirchen gehören zu den größten Landbesitzern. Sowohl die Landwirtschaft als auch die uns von Gott anvertraute Schöpfung als Ganzes sind durch den drastischen Rückgang der Biologischen Vielfalt und den Klimawandel in ihrer Existenz gefährdet. Deshalb wird der Ruf nach einer „schöpfungsgerechten“ Bewirtschaftung von Kirchenland immer lauter.

Mit ihrer Verpachtung von Kirchenland haben Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen die Möglichkeit, Einfluss zu nehmen auf eine naturverträglichere Landbewirtschaftung nach ökologischen und sozialen Kriterien.

Die Online-Veranstaltung vermittelt Hintergründe zum Thema „Biologische Vielfalt“. Auswahlverfahren von Pächterinnen und Pächtern und Pachtverträge, die anstelle von rein ökonomischen Kriterien ökologische und soziale Aspekte in den Mittelpunkt stellen, werden vorgestellt und diskutiert.

Ziel der Online-Veranstaltung ist, Impulse zu setzen, Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen zu motivieren, auch bei der Landverpachtung den Gedanken „Handeln für die Schöpfung“ aufzugreifen und dabei eine Vorreiterrolle einzunehmen.

Good Practice-Beispiele und Materialien zum Thema finden sich auch in unserem Webportal
[https://www.kirche-natur.nrw.de/
themen/nachhaltige-landwirtschaft-
auf-kirchlichem-pachtland](https://www.kirche-natur.nrw.de/themen/nachhaltige-landwirtschaft-auf-kirchlichem-pachtland)



Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

- Stefanie Horn, NUA, Leitung Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“

Einführung in die Veranstaltung

- Christoph Diefenbach, Evangelische Akademie für Land und Jugend Altenkirchen

18:10 Uhr

Impulsreferat Fairpachten

Ob Blühstreifen am Ackerrand oder ein Verzicht auf Pestizide: Landeigentümer:innen können Naturschutzmaßnahmen in Pachtverträgen vereinbaren. Insbesondere Kirchen und Kommunen werden hier immer öfter aktiv und suchen den

Dialog mit den Landwirt:innen.

In ihrem Vortrag informiert Linda Trein, Regionalberaterin im Projekt Fairpachten der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, über die Vereinbarung von Naturschutzmaßnahmen in Pachtverträgen. Sie zeigt auf, welche Naturschutzmaßnahmen für Acker und Grünland sinnvoll sind und stellt das kostenlose Beratungsangebot Fairpachten vor.

- Dr. Linda Trein, Fairpachten - Regionalberatung Mitte West

18:35 Uhr

Impulsreferat Kirchliche Landverpachtung im Dilemma

Kirchliche Verpachtung ist vielschichtig und komplex und längst nicht flächendeckend ökologisch. Nirgendwo sonst treffen ehrenamtliche Entscheidungsträger:innen auf alle Arten und Ausprägungen von Landwirtschaft. Theologie, Ethik,

Gesellschaft und Kirche sind sich einig, dass die kirchliche Verpachtung ökologischer werden muss. Es braucht differenzierte und dennoch ganzheitliche Ansätze. In seinem Vortrag stellt Johann Verhoeven mögliche Ansätze vor.

- Johann Verhoeven, Bildungsreferent Heimvolkshochschule Wasserburg Rindern

19:00 Uhr

Schöpfungsfreundliche Verpachtung von kirchlichen Flächen - so klappt es!

Aufgeteilt nach Landeskirchen und (Erz-)Bistümern wird in digitalen Gruppenräumen die Möglichkeit zum Austausch und der Diskussion vor dem Hintergrund der regionalen und strukturellen Besonderheiten gegeben.

19:20 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse
im Plenum

19:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

Sollte es noch Nachfragen oder
Diskussionsbedarf geben, besteht
dazu bis 20 Uhr die Möglichkeit.

Zielgruppe

Verantwortliche in Kirchengemein-
den und kirchlichen Einrichtungen,
Landwirt:innen, kirchlich engagierte
Menschen, Schöpfungsbewahrer:in-
nen, Mitarbeitende von Landwirt-
schaftskammern, Landwirtschafts-
verbänden, Naturschutzverbänden,
Naturschutzbehörden und -stiftun-
gen, die mit der Verpachtung von
Kirchenland zu tun haben.



Kosten

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 14.09.2023

Teilnahme und Allgemeine Geschäftsbedingungen



Es gelten die **allgemeinen
Geschäftsbedingungen** der
Natur- und Umweltschutz-
Akademie NRW (NUA) für die Durch-
führung von Veranstaltungen.



Kontakt

Ort

Online

Organisatorische Fragen

werden beantwortet unter
Tel. 02361 305-3304 und -3040
Email: sdz@nua.nrw.de

Fachliche Fragen

Stefanie Horn, Tel. 02361 305-3025
Email: stefanie.horn@nua.nrw.de

Wir verwenden das Online-Semi-
nartool BigBlueButton. Informa-
tionen zu technischen Vorausset-
zungen etc. finden Sie in unserer
Online-Seminarhilfe.



Bildangaben

Foto Titel: Karola Wiedemann

Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen
Postanschrift:
FB 35 (NUA), LANUV NRW, 40208 Düsseldorf

E-Mail: poststelle@nua.nrw.de

Internet: nua.nrw.de

Facebook: [@nuanrw](https://www.facebook.com/nuanrw)

Telefon: 02361 305-3345

Newsletter: nua.nrw.de/newsletter

Die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV).

LANUV 
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Die NUA arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden (BUND, LNU, NABU, SDW) zusammen.

